

Lebensraum Golfplatz

Im Herbst 2022 haben sich
Betreibergesellschaft und Golfclub
entschlossen, am Projekt "Lebensraum
Golfplatz" des Hessischen Golfverbandes
teilzunehmen. [https://www.hessischer-
golfverband.de/lebensraum-golfplatz/](https://www.hessischer-golfverband.de/lebensraum-golfplatz/)

In einem Vorortbesuch wurden erste
Maßnahmen besprochen und Ideen gesammelt.

Im Jubiläumsjahr 2024 nun wollen wir die Zertifizierung erreichen und mit den
Maßnahmen einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten. Dazu wurden
etliche Projekte umgesetzt, bzw. befinden sich in der Umsetzung.



Hier ein Überblick über die Maßnahmen in Winnerod:



Streuobst

Bild: Manfred Staiger

Bereits 2x gab es eine Schulung für Obstbaumschnitt im Golfpark Winnerod. Da wir über 100 Obstbäume auf unseren Ausgleichsflächen haben, eine wichtige Maßnahme.

Streuobstwiesen haben einen hohen ökologischen Nutzen. Sie sind Lebensraum für Vögel, Insekten und Spinnen, aber auch Säugetiere wie Fledermäuse, Siebenschläfer und Gartenschläfer fühlen sich dort wohl.

Auch blühende Wiesenkräuter bereichern das Landschaftsbild. Deshalb sind Streuobstwiesen nach dem Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit dem Hessischen Ausführungsgesetz dazu geschützte Biotope. Um dies zu

unterstützen, werden unsere Streuobstwiesen (neben der Bahn 7, bis hinter den Abschlag der Bahn 9, rechts neben der 9 unterhalb des kleinen Wäldchens und oberhalb der Driving Range) nur einmal im Jahr durch einen Schäfer mit seinen "biologischen Rasenmähern" gepflegt.



Totholzhaufen

Bild: Kim Tarek Kleczka

Der Astabschnitt der Obstbäume wurde neben dem Gelben Abschlag der Bahn 7 aufgeschichtet und nun können sich dort Mikroorganismen, Algen und Pilzen ausbreiten und es leben auch verschiedene Insektenarten im und vom Totholz. Die meisten der Totholzbewohner sind mittlerweile auf der Roten Liste der gefährdeten Arten, denn sie finden nur noch selten ausreichend totes Holz. Unter ihnen gibt es auch viele Nützlinge, die auf den Wiesen bei der Schädlingsbekämpfung und Befruchtung helfen.

Blühstreifen



Bild: Manfred Staiger

In 2023 wurden durch die Greenkeeper erste Streifen (Bahn 3, 7 und 13) eingesät, die dieses Jahr wieder wunderschön blühen werden. Zusätzlich werden weitere Flächen eingesät und die bestehenden erweitert, um Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten eine Heimat zu geben.

Die Blühstreifen sind als Biotope ausgewiesen und dürfen nicht betreten werden.

Insektenhotel



Bild: Kim Tarek Kleczka

Ein Insektenhotel dient speziellen Insekten als geschützter Nistplatz und als Überwinterungsmöglichkeit. Aber auch der Gastgeber profitiert von seinen Gästen, lockt er damit doch viele Nützlinge auf den Golfplatz, die als natürliche Schädlingsbekämpfer dienen und die zur Vermehrung der Pflanzen im beitragen.

Wir haben zunächst nur ein kleines Insektenhotel aufgestellt (zwischen Abschlag 1 Kurzplatz und Abschlag 3 großer Platz) um Erfahrungen zu sammeln, ob es angenommen wird. In den nächsten Jahren folgen bei Erfolg weitere und größere Hotels.

Einflugklappen und Nisthilfen



Bild: Kim Tarek Kleczka

Bild: Kim Tarek Kleczka



In den denkmalgeschützten Gebäuden des Hofgutes nisten Mauersegler, Schwalben und eine Kolonie Fledermäuse. Damit diese ungestört brüten können, wurde eine Zwischendecke oberhalb der Caddybox-Halle eingezogen und gleichzeitig mehrere Ein- und Ausflugmöglichkeiten geschaffen, die den Tieren den Zugang erleichtern, aber das Dach und Giebel regensicher gemacht werden konnte. (Häufig fliegen sie durch Schlitze zwischen den Dachziegeln oder Holzverkleidung der Giebel ein und aus, was aber zu Wasserschäden im Gebälk führen kann)



Trockenmauern

Bild: Kim Tarek Kleczka

Mauern sind ein faszinierender Lebensraum. Viele verschiedene Moose, Farnarten und Flechten finden hier ihre Heimat.

in den Hohlräumen finden Wespen ihr Domizil. Mäuse schätzen die geschützten, trockenen Innenräume. Gut zu beobachten sind Zauneidechsen, die auch auf unserem Platz beheimatet sind. Gerade für sie, die selten geworden sind, stellen Trockenmauern wichtige Überlebensräume dar.

Die Mauern werden daher nicht vom Moos oder Wuchs befreit und sich selbst überlassen, um die Tier- und Pflanzenwelt nicht zu stören.

Geplante Projekte

Wir haben schon viel erreicht, aber wollen noch mehr. Da wir sorgfältig überlegen, wo unsere Projekte sinnvoll sind, Informationen bzgl. Denkmalschutz, Realisierbarkeit und auch Pflege eingeholt werden müssen, werden jedes Jahr nur ein bis zwei Projekte geplant und umgesetzt.

Doch unsere Liste wird laufend erweitert und alle Mitglieder sind gerne aufgerufen, weitere Ideen beizusteuern:

- Findelsteinhaufen - bieten beispielsweise Blindschleichen eine Versteckmöglichkeit, Zauneidechsen nutzen sie als Sonnenplätze und Igel finden darin einen Unterschlupf. Wird der Steinhaufen von Moos und Flechten bewachsen, finden auch Schmetterlinge, Spinnen und Schnecken Gefallen daran.
- Nisthilfen Mauersegler - Für die Mauersegler, die im Durchgang nisten, sollen fertige Nisthilfen angebracht werden, die unterhalb Kotfang-Bretter haben. Diese verhindern auch oftmals das Abstürzen der Jungvögel.
- Bienenstöcke - Wir haben bereits Kontakt mit dem Bienenzüchterverband Grünberg e.V. und evtl. können bald Bienenstöcke in Winnerod einziehen und der Honig über das Sekretariat bezogen werden.
- Beschilderungen - Jede Maßnahme soll mit einem eigenen Schild des Projektes gekennzeichnet werden und eine Übersichtstafel im Durchgang vor dem Sekretariat entstehen, die die Maßnahmen beschreibt.
- Teilnahme an der Deutschen Bienenwoche „just bee there“
<http://www.justbeethere.de/>